

besucherinfo

österreichische mediathek
mediathek@mediathek.at
www.mediathek.at



österreichische mediathek

audiovisuelles archiv · technisches museum wien

Publikumsbetrieb
Marchettischlössl, Gumpendorfer Straße 95 • 1060 Wien • 1. Stock (Lift)
Tel.: +43 1 597 36 69 – 20 • Fax: +43 1 597 36 69 – 40

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 12 – 18 Uhr
Freitag 10 – 15 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Verkehrsverbindungen
Bus 57A Hirschengasse
U3 Zieglergasse
U4 Pilgramgasse

Leitung, Technik, Archiv
Webgasse 2a • 1060 Wien
Tel.: +43 1 597 36 69 – 0 • Fax: +43 1 597 36 69 – 40

Kontakt
Österreichische Mediathek
Abteilung des Technischen Museums Wien
Webgasse 2a • 1060 Wien
Tel.: +43 1 597 36 69 – 0
mediathek@mediathek.at
www.mediathek.at

Bildnachweis
alle: Österreichische Mediathek

Grafik
www.kronsteiner-lohmer.at



digitalisierung

Die meisten audiovisuellen Medien haben eine sehr begrenzte Lebensdauer. Sie können nur durch Digitalisierung (Umwandlung von Ton und Bild in Mediendateien) über lange Zeiträume bewahrt werden. Moderne AV-Medien hingegen kommen bereits digital, als Dateien (z. B. MP3), „zur Welt“. Deswegen sind audiovisuelle Archive zu Vorreitern der Digitalisierung und digitaler Praktiken geworden.

In der Österreichischen Mediathek läuft ein komplexes digitales System: Benutzung (elektronische Kataloge, Abhören auf Knopfdruck), Digitalisierungsstationen und Massenspeicher (digitale Langzeitarchivierung).

Digitalisierung

- Professionelle Zuspielgeräte und digitale Stationen
- Spezialplätze für zeitsparendes paralleles Übertragen
- Signalanalyse während der Übertragung
- Qualitätscheck nach der Digitalisierung
- Zielformat:
audio: BWF (Broadcast Wave Format, 96 kHz 24 bit) und MP3
video: FFV1 (AVI-Container) und MPEG
- Automatische Erzeugung von Sicherheitskopien
- Einfügen von Basis-Info in den Datei-Header zur leichteren Verwaltung und Identifikation (Titel, Besitzer, Signatur, etc.)
- Speicherung von technischen Metadaten über den gesamten Digitalisierungsablauf, Bildung von Prüfsummen (MD5)



digitale langzeitarchivierung

Für die „Ewigkeit“...

Gerade digitale AV-Medien (Mediendateien) bedürfen ständiger unterbrechungsfreier Kontrollen und Migrationen, um auf Dauer benutzt werden zu können. Automatische und verlustfreie Kopien der Mediendateien auf neue Träger und/oder neue Formate ermöglichen eine dauerhafte Archivierung.

Der Massenspeicher der Mediathek wird gewartet, weiterentwickelt und sorgt für die Migration der gespeicherten Medieninhalte.

Digitale Langzeitarchivierung

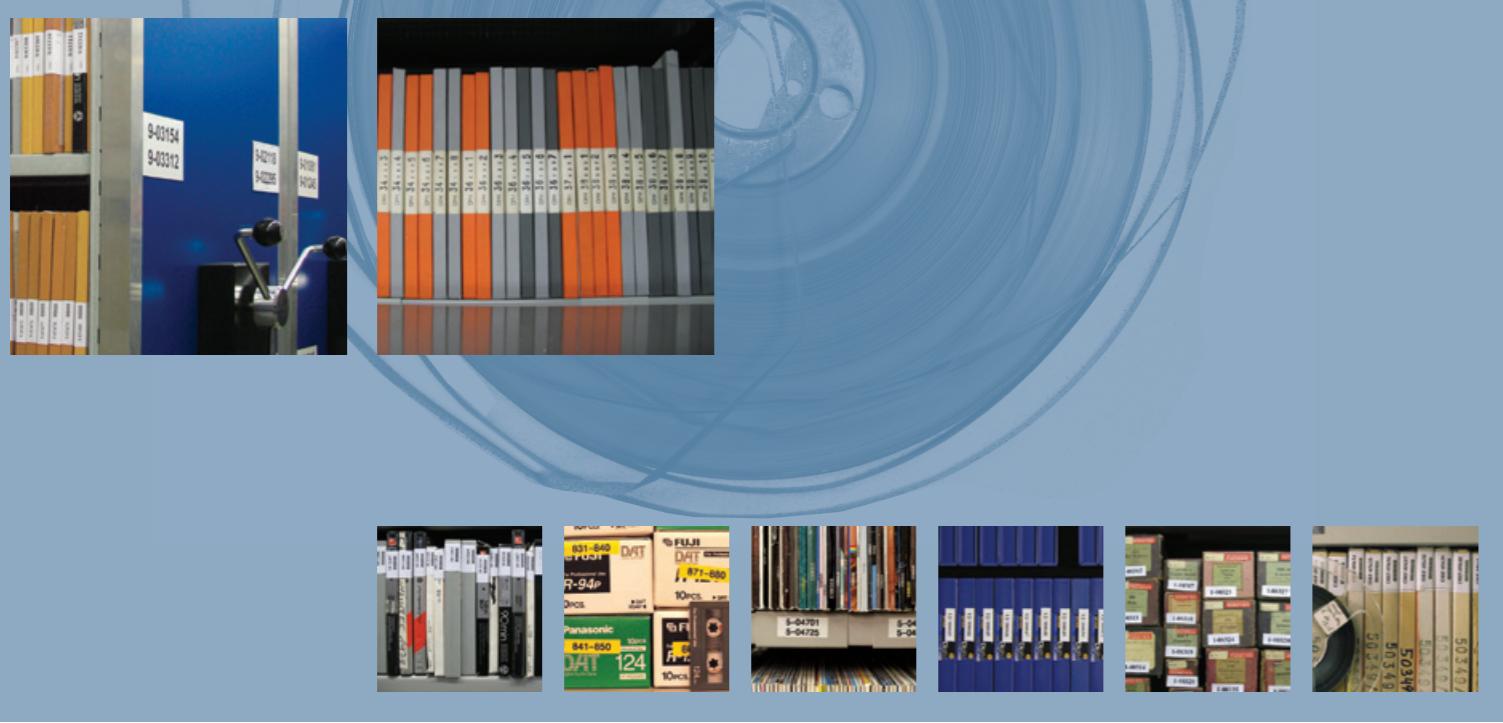
- Sicherheit und Kontinuität eines nationalen Archivs
- Bewahrung der Mediendateien unter strengen Sicherheitskriterien
- vierfache Sicherheit (drei redundante Datenpools + analoges Original)
- Migration der Daten, wenn sicherheitstechnisch ratsam
- für die laufende Arbeit Kopien, die bei Bedarf durch neue ersetzt werden können

Digitalisierung und digitale Langzeitarchivierung bieten wir auch für andere Sammlungen an.
Information und Kontakt: hermann.lewetz@mediathek.at, Tel.: +43 1 597 36 69 – 61

österreichische mediathek

audiovisuelles archiv · technisches museum wien





österreichische mediathek

In der Österreichischen Mediathek können Sie weit über eine Million Tonaufnahmen anhören und zehntausende Videos ansehen: Unterhaltungsmusik, ernste Musik (größte Sammlung gespielter Musik in Österreich), Literatur, Geschichte, Politik, Wissenschaft.

Die Österreichische Mediathek ist die nationale Sammelstelle für Tonaufnahmen und Videos.

Die Aufgabe liegt darin, sowohl nicht-publizierte Tonaufnahmen und Videos (Unikate) als auch veröffentlichte Medien (Schellacks, Langspielplatten, CDs, Audio- und Videokassetten, DVDs etc.), zu sammeln (bzw. selbst herzustellen), zu katalogisieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Österreichische Mediathek wurde 1960 als Österreichische Phonotheke vom Bundesministerium für Unterricht gegründet. Seit 2001 ist sie eine Abteilung des Technischen Museums Wien, einer wissenschaftlichen Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes.

schallarchiv / videoarchiv

Die Sammlungen der Österreichischen Mediathek bieten vor allem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aber auch der interessierten Öffentlichkeit Ton- und Videodokumente, darunter viele Unikate, die nur hier verfügbar sind. Thematisch und zeitlich umfassen sie einen breit gespannten Bogen. Hervorzuheben sind hier: Die Eigenaufnahmen der Österreichischen Mediathek und ihre Sammlungen von Schellacks, Schallplatten und anderen Trägern. Die Sammlung des Österreichischen Instituts für den wissenschaftlichen Film (ÖWF), die wissenschaftliche Filme ab 1908 mit den Schwerpunkten Ethnologie, Naturwissenschaften und Medizin umfasst. Weiters die Mitschnitte der Nationalrattssitzungen, ein Bestand der Kreisky-Stiftung mit politischen Zeitdokumenten, die Sammlung Rot-Weiß-Rot mit Radiomitschnitten der Nachkriegszeit, die Sammlung Günther Schifter mit Schellacks der Zwischenkriegszeit, die Sammlung Anestis Logothetis mit experimenteller Musik sowie die Mitschnitte ausgewählter Radio- und Fernsehsendungen.

webausstellungen

Multimediale Webausstellungen zu Schwerpunktthemen bringen die Bestände der Österreichischen Mediathek – soweit rechtlich möglich – ins Internet.

Unter www.mediathek.at finden Sie den Einstieg in dieses virtuelle Museum, in dem tausende Töne und Videos zur österreichischen Zeit- und Kulturgeschichte online zur Verfügung stehen.

Im Zentrum steht die akustische Chronik – www.akustische-chronik.at – die größte multimediale Webausstellung zur jüngeren Geschichte Österreichs. Die Verknüpfung von Ton, Bild und Text macht eine kompakte Vermittlung möglich, die nicht nur fundiertes Wissen transportiert, sondern auch assoziative Zugänge erschließt. Hier liegen die Stärken von Tönen und Videos: sie vermitteln Information, lassen aber auch teilhaben an Emotion und Atmosphäre.

www.oesterreich-am-wort.at
www.akustische-chronik.at
www.journale.at
www.staatsvertrag.at
www.mediathek.at/mozart
www.mediathek.at/mahler
www.mediathek.at/schifter



wissenschaftliche projekte

Wissenschaftliche Projekte sind wichtige Impulse für die Erweiterung des Webauftritts der Österreichischen Mediathek. „Österreich am Wort“ – eine umfangreiche Quellenedition zur österreichischen (Kultur-)Geschichte, „MenschenLeben“ – ein Oral History Forschungsprojekt und www.journale.at mit den Hörfunkjournalen des ORF ab 1967 tragen dazu bei, eine vollwertige Benützung von Archivbeständen auch im Internet zu ermöglichen. Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auch unter:

[www.mediathek.at/ueber_die_mediathek/
wissenschaftliche_projekte](http://www.mediathek.at/ueber_die_mediathek/wissenschaftliche_projekte)



publikumsbetrieb

Der gesamte Bestand der Österreichischen Mediathek ist als Präsenzarchiv für die Öffentlichkeit ohne Voranmeldung zugänglich. Im Marchettislössl geben Multimedia-PCs, die „voxboxen“, Auskunft über alle Sammlungen des Archivs und ermöglichen das Abhören der bereits digitalisierten Medien. Für analoge Medien und historische Formate stehen entsprechende Abspielgeräte bereit.

Bei speziellen Recherchen helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Unseren Gesamtkatalog finden Sie auch im Internet unter www.katalog.mediathek.ac.at.

